

Ein positives Zeichen für alle anderen Teilnehmer des LV Pfalz sendeten gleich zu Beginn der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Konz mit ihren klaren Siegen über die 5000 m-Strecke Alexander Köhler (TV Lemberg) und Rebecca Riedel (LG Rülzheim). In der Folge stellten viele weitere Athlet*innen mit Siegen, Medaillengewinnen und erfüllten Normen ihre gute Form unter Beweis.

Um mehr als zwei Minuten distanzierte die neue Landesmeisterin Rebecca Riedel die Konkurrenz, nachdem sie mit der Zeit von 19:23,16 Minuten ins Ziel gelaufen war. Chancenlos war bei den Männern auch das restliche Feld gegen Alexander Köhler, der in 15:12,65 Minuten die Norm für die Süddeutschen Meisterschaften bestätigen konnte.

Sprint, Lauf und Hürden: Staffeln überzeugen

Sogar unter der A-Norm der deutschen Meisterschaften (14,60 sec) blieb Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern), auch wenn er bei seinem Sieg in 14,56 Sekunden seine vor kurzem erzielte Saisonbestmarke von 14,38 Sekunden verpasste. Dennoch reichte sein Auftritt, um die weiteren Medaillengewinner Kai Kazmirek (14,91 sec) und Felix Klecker (15,21 sec) klar in die Schranken zu verweisen. In den Hürdenläufen der U18 zu den Süddeutschen Meisterschaften fahren dürfen Luca Andres (TV Nußdorf) als Dritter der 110 m-Landesmeisterschaften in 15,37 Sekunden und Pauline Kläs (1. FC Kaiserslautern), die in 15,62 Sekunden über 100 m als Fünfte einlief.

Seine gute Sprintbasis unterstrich Moritz Heene wenig später mit der Einstellung seiner Saisonbestzeit von 11,25 Sekunden im 100 m-Vorlauf. Im Finale ging er nicht an den Start, in dem dafür mit Ahakasch Ravichchandran (TV Nußdorf) ein weiterer Pfälzer Athlet in neuer Bestzeit von 11,17 Sekunden Bronze holte. Eine Silbermedaille zur LVP-Sprintbilanz steuerte Constantin Rau (TSG Neustadt) als Zweiter des U18-Finales in 11,88 Sekunden bei.

Noch erfolgreicher war im Sprint bei der weiblichen U18 Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim) als 100 m-Siegerin in einem Foto-Finish-Finale in 12,68 Sekunden. Sie holte dazu Silber über 200 Meter in 25,77 Sekunden und verfehlte damit ihre gerade erzielte persönliche Bestleistung und ebenso wie die Landesmeisterin Luisa Backes aus Kirn (25,73 sec) die DM-Norm (25,70 sec) nur denkbar knapp. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 26,87 Sekunden beendete Christian Emsler (LAC Pirmasens) das 200 m-Finale der Frauen auf Rang neun. Dritte im B-Finale über 100 Meter wurde Sofia Lopez-Moritz (TSG Deidesheim, 13,50 sec) vor Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 13,58 sec). Ebenfalls so schnell wie noch nie war über 200 Meter der Männer Samuel Wien (Tschft. Germersheim). Seine Zeit von 24,17 Sekunden brachte ihm Platz fünf ein.

Gleich zwei Siege in den 4x100 m-Staffeln gingen auf das Konto der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim. War der letztlich deutliche Erfolg des U18-Quartetts mit Konstantin Kugler, Hendrik Lindemann, Constantin Reiß und Linus Valnion in 42,76 Sekunden vor den beiden Mainzer Staffeln des USC (44,03 sec) und vom TSV Schott (45,11 sec) noch eher erwartet worden, profitierte die in 44,83 Sekunden siegreiche Männerstaffel mit Samuel Wein, Danny Clauß, Ahakasch Ravichchandran und Moritz Buttweiler von der Disqualifikation des klaren Favoriten LG Rhein-Wied. Mit der Siegerzeit verbesserte die StG-U18-Staffel den 12 Jahre alten Rheinland-Pfalz-Rekord und katapultierte sich auf Platz drei der deutschen Bestenliste. Die beiden U18-Staffeln der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim (Simon Oehl, Luca Andres, Clemens Pfadt, Lucas Klarmann) und der TSG Neustadt (Silas Zanken, Constantin Rau, Julius Rau, Clemens Gärtner) belegten in 45,95 und 46,70 Sekunden die Plätze fünf und sechs und bleiben jeweils unter der Normzeit für die Süddeutschen Meisterschaften. Gleiches gilt für die Frauen-Staffel über 4x100 m der StG Rhein-Pfalz mit Emma Lechner, Eva Zimpelmann, Franziska Böger und Gina Felden, die in 51,45 Sekunden Platz zwei erlaufen konnte.

Zu einem Paradewettbewerb auf pfälzischer Sicht entwickelte sich das 400 m-Rennen der männlichen U18, nachdem bei den Männern bereits Julian Weis (LCO Edenkoben) als Vizemeister mit neuer persönlicher Bestzeit von 51,10 Sekunden überzeugt hatte. Leo Naumer, noch der U20 angehörig, holte bei den Männern über 400 m Hürden in der persönlichen Bestzeit von 59,81 Sekunden, die gleichzeitig auch die Norm für die Süddeutschen Meisterschaften der U23 in Koblenz bedeutet, zusätzlich Gold für den LCO Edenkoben.

Der Nachwuchs legte über die flache Stadionrunde mit vier Platzierungen unter den besten Sechs noch eine Schippe drauf. Durch Clemens Pfadt (TV Nußdorf, 52,11 sec) und Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim, 52,90 sec) gab es letztlich einen LVP-Doppelsieg mit Normerfüllung zu den Süddeutschen Meisterschaften. Constantin Kugler (TV Nußdorf, 53,66 sec) und Simon Oehl (TSG Deidesheim) mit neuer Bestzeit von 54,28 Sekunden belegten die Ränge fünf und sechs.

Dritte über die Stadionrunde bei der weiblichen U18 wurde Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim). Sie durfte sich neben der Medaille über eine neue persönliche Bestleistung von 60,94 Sekunden und die Normerfüllung für die Süddeutschen Meisterschaften freuen. Über die doppelte Distanz verpasste Hannah Schmitz (1. FC Kaiserslautern) trotz Saisonbestzeit von 2:23,93 Minuten die Medaillenränge als Vierte knapp. Auf das höchste Siegerpodest stieg dagegen über 1500 Meter der Frauen ihre Vereinskameradin Anna Meyer, die in 4:57,55 Minuten keinen Zweifel an ihrem Sieg ließ.

Sprungwettbewerbe: Pfälzer Zweikämpfe in der U18

Zu einem Pfalz-internen Zweikampf entwickelte sich der spannende Hochsprungwettbewerb der männlichen U18. Dabei hatte zunächst nach einem Fehlversuch von Moritz Köbler (LTV Bad Dürkheim) bei 1,70 Meter Constantin Rau (TSG Neustadt) die Nase vorne. Danach aber blieb Köbler bei den folgenden Höhen bis 1,76 Meter ohne Fehl und Tadel, während für den Neustadter bei 1,74 Meter Schluss war. Danach pokerte der neue Landesmeister erfolgreich, ließ die 1,78 Meter aus und steigerte sich schließlich auf die persönliche Bestleistung von 1,82 Meter, die Moritz Köbler die Startberechtigung bei den Süddeutschen Meisterschaften sichern.

Constantin Rau blieb auch im Weitsprung trotz einer neuen Bestmarke von 5,95 Metern erneut „nur“ der zweite Platz hinter Konstantin Kugler (TV Nußdorf). Der dritte Versuch war bei beiden Pfälzern der beste, und mit bisher von ihm nicht erreichten 6,18 Metern sicherte sich Kugler den Landestitel. Mit Julius Rau (TSG Neustadt; PB 5,57 m) und Frederik Bender (TV Nußdorf, 5,53 m) waren beide Vereine auch noch auf den Plätzen vier und fünf vertreten. Bender startete auch im Dreisprung, den er mit seinen 11,63 Metern auf Platz zwei beendete.

Lange auf Platz zwei liegend, steigerte sich im Weitsprungwettbewerb der Männer Patrick Frey (TSG Neustadt) nach drei vorherigen 6 m-Weiten auf 6,32 Meter. Dies bedeutete nicht nur eine persönliche Bestleistung, sondern auch den Sieg vor dem Sieben-Meter-Springer Robin Franz (LG Rhein-Wied), der nach dem zweiten Sprung zurückziehen musste.

Die Reihe der persönlichen Bestleistungen setzte im Dreisprung der weiblichen U18 Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern) fort. Ihre 10,56 Meter bedeuten zudem die Startberechtigung bei den Süddeutschen Meisterschaften. So weit wie noch nie sprang auch Jessica Strobel vom 1. FCK, die mit 9,78 Metern Platz sechs erreichte.

Als Zweite beendete Ophelia Bryant (LAZ Zweibrücken) den Stabhochsprung der weiblichen U18. Bis zu ihrer neuen Bestleistung von 3,00 Metern hielt sie als einzige mit der Meisterin Julia Schinke (3,20 m) mit, und darf jetzt auch zu den Süddeutschen Meisterschaften fahren.

Wurfwettbewerbe: Letzte Versuche oft entscheidend

Im vierten Anlauf hat es für Constantin Rau dann doch noch geklappt: Mit 45,34 Metern sicherte sich der Starter der TSG Neustadt den Speerwurf-Landestitel in der U18. Um fünf Meter setzte er sich von Vizemeister Luca Andres (TV Nußdorf, 40,24 m) ab, der seinerseits fast zehn Meter Vorsprung auf den dritten Platz herauswarf.

Mit Saisonbestleistung und der erfüllten Süddeutschen Norm holte im Kugelstoßen der Männer Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern) einen weiteren Titel in die Pfalz. Auch er musste bis zum letzten Versuch um den Sieg zittern, setzte sich mit 14,52 Metern dann aber nervenstark noch klar vom bis dahin führenden Timo Hanschke (Saulheim, 14,09 m) ab. 40,60 Meter brachten Hanß noch Platz fünf im Diskuswerfen ein.

Auch im Speerwerfen der Frauen hatten sich die Spitzenathletinnen ihre besten Versuche für das Ende aufgehoben. Im fünften Durchgang schleuderte Ines Beyerlein das Gerät dabei auf 37,04 Meter und übernahm damit die Führung. Doch die Triererin Mareike Metz hatte noch eine Antwort parat und übertraf mit 38,64 Metern auch die Steigerung der Vizemeisterin aus Zweibrücken auf 37,32 Meter. Schon im ersten Durchgang ihre beste Weite erreichte in der U18 mit dem Speer Annika Frey (TSG Neustadt) und wurde gute Vierte.

Das LVP-Aufgebot bei den Süddeutschen Meisterschaften und die Riege der Landesmeister*innen des LVP ergänzte im Kugelstoßen u der U18 Lea Braun (LCO Edenkoben). Sie übertraf mit der Kugel mit allen gültigen Versuchen die 12 Meter-Marke, hielt die Konkurrenz damit deutlich in Schach und setzte mit 12,97 Metern zum Abschluss noch einen Höhepunkt. Mit 32,17 Metern. Holte sie zudem Silber mit dem Diskus.

Nicht nachstehen wollte da im Wettbewerb der Frauen Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern). Auch sie beherrschte den Kugelstoß-Wettbewerb deutlich und konnte eine Siegesweite von 13,32 Metern eintragen lassen. Platz drei im Diskuswerfen mit 37,90 Metern rundete ihren erfolgreichen Auftritt ab, dem nun ein weiterer bei den Süddeutschen Meisterschaften folgen wird.

